

# Liste der anwesenden „Lebenden Bücher“

livingbooks 

16. März 2016, 16:30 bis 18:30 Uhr / C3-Bibliothek in Wien 9, Sensengasse 3  
www.centrum3.at / www.livingbooks.at



1	<b>Abseits üblicher Karrierepfade</b>	Entwicklungszusammenarbeit vor Ort - mehr als ein Job.	Horizont3000, Projekteinsatz in Papua Neuguinea, Günter Klingensbrunner
2	<b>An die Zukunft denken</b>	Klima-Verhandler und ihr Blick auf die kommenden Jahrzehnte.	Board-Mitglied des Green Climate Fund, José Delgado
3	<b>Durchs Radio kommen die Frauen zam!</b>	Feministische, internationale Radioarbeit im Kollektiv.	Women on Air, Hanna Biller & Petra Pint
4	<b>Generation Ego?!</b>	Meine Erfahrungen im sozialen Engagement zeigen, dass das eine Frage der Perspektive ist.	youngCaritas, Freiwilligenkoordination, Karin Moor
5	<b>Helft euch!</b>	Schon aus Egoismus sollte man anderen helfen, weil es einem dann selbst besser geht.	Ute Bock Projekt, Melanie Carmann
6	<b>Herz-lich willkommen und fühlt euch zu Hause!</b>	Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen.	Tralalobe Haus, Diakonie Flüchtlingsdienst, Sozialarbeiterin, Ulrike Mock
7	<b>Hilfe! Die Helfer kommen!</b>	Als langjährige Begleiterin von Entwicklungsprojekten berichte ich, wie Zusammenarbeit heute passiert.	Ehemalige Projektreferentin der Dreikönigsaktion, Vorstand von WIDE, Edith Schnitzer
8	<b>Hoffnung auf der Flucht</b>	... und dann waren sie da! Wir haben am Hauptbahnhof unbürokratisch gehandelt. Menschlich und mit Herz.	Train of Hope, MitarbeiterIn
9	<b>Mit Engagement in den Job!</b>	Wie ehrenamtliche Arbeit ein Sprungbrett für eine Karriere im NGO-Bereich sein kann.	www.NGOJobs.at, Projektmitarbeiterin Claudine Bersi
10	<b>Neue Nachbarschaft</b>	Menschenrechte in Schulen und Alltag. Neue Wege zu einem interkulturellen Miteinander.	Amnesty International, Menschenrechtsbildung, Judith Stummer- Kolonovits
11	<b>Solidarität - Aktion - Bühne</b>	Künstlerische Arbeit als Chance für Newcomer & Alteingesessene. Potenziale des zivilen Ungehorsams.	Theater/Film Projekt, Natalie Assmann
12	<b>Souverän genießen!</b>	Beim Lebensmitteleinkauf die Welt verbessern! Private FoodCoops machen es möglich: regional, saisonal, bio, direkt, fair, gemeinschaftlich.	Fabian Trotz, Student & Mitglied einer Wiener FoodCoop
13	<b>Technik trifft Entwicklungszusammenarbeit</b>	Man kann auch von Österreich aus Entwicklungszusammenarbeit leisten.	Ingenieure ohne Grenzen Austria, Verfahrungsstechnikerin, Anna Gantner
14	<b>Veränderung beginnt im Kopf</b>	Warum ist (macht)kritische Bildungsarbeit wichtig? Und was bedeutet das überhaupt?	quix – Kollektiv für kritische Bildungsarbeit, Aljoscha Bökle
15	<b>"Naturvölker", "volle Boote" und "Ausländerfluten" ...</b>	Die „Teilnehmende Medienbeobachtung“ kritisiert Medien bei Diskriminierung und Fehlinformationen. Wir beobachten und machen aufmerksam!	Institut f. Kultur- und Sozialanthropologie d. Uni Wien, H. Weinhäupl, M. Wolfsberger
16	<b>Wer schläft schon gerne ohne Dach über dem Kopf!</b>	Ich komme aus St. Lucia und arbeite als Obdachlosenbetreuer beim Roten Kreuz.	Österreichisches Rotes Kreuz, Wohnungslosenhilfe, Kella Wala
17	<b>Wirtschaft verstehen - Wirtschaft gestalten</b>	Ein gutes Leben für alle braucht eine andere Wirtschaft. Wir haben Ideen und Konzepte dafür.	ATTAC, Vorstandsmitglied, Koordinator AktionsAkademie & VHS-Lehrgang, Georg Zenta
18	<b>Wir nehmen uns kein Blatt vor'm Mund!</b>	Sich für kritische, unabhängige Medien zu engagieren ist wichtig – und macht Spaß!	Boulevardzeitung Augustin, Eva Rohmoser
19	<b>Mach mit bei Make Fruit Fair!</b>	Wie sinnvolles Engagement in einer Kampagne ein Türöffner in die Welt der NGOs sein kann	Südwind, Leiter der Kampagne "Make Fruit Fair!", Konrad Rehling